

Diese Leseprobe haben Sie beim  
 edv-buchversand.de heruntergeladen.  
Das Buch können Sie online in unserem  
Shop bestellen.  
[Hier zum Shop](#)

## Einleitung

In den letzten Jahrzehnten sind globale Wertschöpfungsketten zu einem strukturierenden Merkmal der Weltwirtschaft geworden. Geschäftsprozesse haben dabei insbesondere im Bereich der Logistik eine bahnbrechende Entwicklung erfahren, indem bisher lineare Beschaffungs- und Vertriebsketten auf anpassungsfähige Warenlogistiknetzwerke umgestellt wurden.

Die Rahmenbedingungen der Logistik haben sich dabei ebenfalls stark verändert. Das Wettbewerbsumfeld vieler Unternehmen wurde durch die steigende Komplexität von Waren und Dienstleistungen, die dabei auftretenden Varianten und Konfigurationen sowie durch neue Distributionskanäle verschärft. Verkürzte Produktlebenszyklen und technologischer Fortschritt intensivieren den globalen Wettbewerb und erfordern eine Optimierung und Anpassung bestehender Wertschöpfungsketten. Produkte werden heute nicht mehr nur in einem Land hergestellt, um dann in ein anderes Land exportiert zu werden. Im Rahmen globaler Wertschöpfungsketten werden Produktionsprozesse über Ländergrenzen hinweg aufgeteilt und bieten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produktions- und Lieferkettenprozesse kostengünstiger und zeiteffizienter zu gestalten und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Doch je verzweigter und internationaler die Lieferketten sind, desto risikoreicher sind sie auch.

Jeden Tag werden in diesen Logistiknetzwerken Millionen von Geschäftsprozessen zwischen vielen Arten von Geschäftspartnern abgewickelt: Kunden bestellen Waren bei Händlern, Händler kaufen bei den Herstellern, und Hersteller beziehen ihre Rohstoffe bei den Lieferanten. Neben den Preisen und Konditionen, den Lieferbedingungen und der Produktionsqualität entscheiden Liefertermin und Liefertreue oft über den erfolgreichen Verkaufsabschluss und die nachhaltige Zufriedenheit des Kunden.

Spätestens seit der Corona-Pandemie weiß die Wirtschaft um die enormen Kosten eines Zusammenbruchs von Lieferketten, und die Globalisierung gilt nicht mehr als unumkehrbar fortschreitender Prozess. Denn viele Unternehmen haben derzeit mit den akuten Problemen der Pandemie zu kämpfen: Umsatzeinbußen, Liquiditätsprobleme, Kurzarbeit oder gar Insolvenz konfrontieren die Wirtschaft mit bisher unbekanntem Problemen. Unterbrochene internationale Lieferketten, Ausfälle, Engpässe und enttäuschte Kundenerwartungen – die Corona-Krise hat in atemberaubender Geschwindigkeit die Unzulänglichkeiten und die Anfälligkeit der globalen Lieferketten aufgezeigt und unterstreicht dabei die Bedeutung der Bestandstransparenz und der Aussagen zur Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigerzeugnissen.

## Ziele der Verfügbarkeitsprüfung

Eine Aussage über die Verfügbarkeit eines bestimmten Produkts zu einem bestimmten Liefertermin ist nicht einfach zu treffen. Es ist eine enge Abstimmung zwischen Vertrieb, Materialwirtschaft und Produktion erforderlich, um dem Kunden die Ware zu einem bestimmten Termin garantieren zu können. Kundenaufträge werden unter der Berücksichtigung der aktuellen Bedarfs- und Bestandssituation sowie der aktuellen Durchlaufzeiten freigegeben, wenn die Verfügbarkeit der zur Auftrags Erfüllung erforderlichen Materialien, Betriebsmittel, Vorrichtungen und Werkzeuge bestätigt werden kann. Diese Prüfung wird *Verfügbarkeitsprüfung* genannt.

## Verfügbarkeit von Beständen

Bei der Verfügbarkeitsprüfung wird der verfügbare Bestand an Material und Betriebsmitteln ermittelt. Hierbei werden zum aktuellen Bestand die geplanten Zugänge addiert, und reservierte Mengen für bereits freigegebene Kundenaufträge werden abgezogen. Zudem wird die Priorität von anderen Materialreservierungen berücksichtigt. Die Ermittlung der Verfügbarkeit erfolgt dabei durch den Vergleich von tatsächlichem Bestand und Bedarf unter der Berücksichtigung von Kontingenten, Prognosen oder sonstigen Engpassfaktoren.

Diese im Anschluss an die Materialbedarfsplanung nochmalige Bestandsüberprüfung ist neben der Beachtung genauerer Durchlaufzeiten erforderlich, auch aufgrund zwischenzeitlich eventuell eingetretener Störungen.

Darüber hinaus hat die Verfügbarkeitsprüfung sicherzustellen, dass die notwendigen Ressourcen, Produkte oder Produktionsfaktoren fristgerecht bereitstehen. Zudem muss sie (zusätzlich) dafür Sorge tragen, dass Kunden aus dem zur Verfügung stehenden Kontingent mit der gewünschten Menge beliefert werden können. Mit der Verfügbarkeitsprüfung verfolgen Unternehmen aber nicht nur das Ziel der Kundenzufriedenheit, sondern sie möchten auch vermeiden, dass die Fertigung mit nicht ausführbaren Aufträgen belastet wird.

## Verfügbarkeitsprüfung mit SAP

Um den immer komplexeren Anforderungen an die Verfügbarkeitsprüfung in globalen und regionalen Lieferketten gerecht zu werden, hat SAP in den letzten Jahren bestehende Funktionen kontinuierlich erweitert, und das Lösungsportfolio durch neue Systeme und Innovationen ergänzt. Gleichzeitig neigt sich der Lebenszyklus bestehender SAP-Lösungen dem Ende zu. SAP hat diesbezüglich deren Wartungsende

angekündigt, und stellt bereits bisher bekannte SAP-ERP- und erweiterte SAP-APO-Funktionen, z. B. in SAP S/4HANA und SAP IBP (SAP Integrated Business Planning) zur Verfügung. Die Funktionen zur Verfügbarkeitsprüfung in der SAP Business Suite werden jedoch von zahllosen Kunden weiterhin produktiv genutzt.

### Wartungsende von SAP-Lösungen zur Verfügbarkeitsprüfung

SAP ERP, SAP APO und SAP CRM gehören zu den Kernanwendungen der SAP Business Suite. Diese Systeme haben das Ende ihres Lebenszyklus erreicht, d. h. SAP wird deren Wartung einstellen, und sie werden nicht von weiteren Innovationen profitieren. Das Wartungsende für diese Anwendungen wurde dabei ursprünglich für Ende 2025 angekündigt und nachfolgend bis Ende 2027 verlängert.

Optional können Sie eine *Extended Maintenance* bis Ende 2030 erhalten. SAP ermöglicht Unternehmen damit eine langfristige Planung für den Umstieg auf die Nachfolgeprodukte SAP S/4HANA und SAP IBP.

Trotz der bereits erfolgten Ankündigung des Wartungsendes und den bereits am Markt befindlichen neuen Systemen sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Buches noch sämtliche SAP-Lösungen bei zahlreichen Kunden im produktiven Einsatz. Wir haben uns daher dazu entschieden, Ihnen nicht nur die bisherigen Lösungen vorzustellen, sondern das Buch dahingehend zu erweitern und Ihnen auch einen möglichst umfassenden Überblick über die erweiterten neuen Funktionen und Prozesse in SAP S/4HANA zu geben. In diesem Zusammenhang gehen wir auch auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit SAP ERP und SAP APO ein und grenzen die Systeme funktional voneinander ab.

Wir stellen Ihnen in diesem Buch die Grundfunktionen von SAP IBP vor, auf eine detaillierte Beschreibung haben wir aber bewusst verzichtet, da es sich bei SAP IBP im Wesentlichen um ein Planungstool handelt.

Eine Kernkompetenz der SAP-Business-Suite-Komponenten ist neben der Vernetzung, Planung und Koordination von Logistiknetzwerken die Steuerung von Produktion, Beschaffung und Vertrieb. In diesem Zusammenhang und basierend auf einer engen Integration dieser Komponenten ermöglicht die Verfügbarkeitsprüfung mit SAP nicht nur eine Verbesserung von Produktivität und Kundenzufriedenheit, sondern auch eine nachfrageorientierte Steuerung von Unternehmensabläufen.

Ein wichtiger Bestandteil dieses adaptiven Geschäftsprozessmanagements sind leistungsfähige Komponenten zur Verfügbarkeitsprüfung. Die SAP Business Suite ermöglicht eine Verfügbarkeitsprüfung auf der Basis von SAP ERP oder SAP APO. Die auf SAP APO basierende Prüfung, wird *globale Verfügbarkeitsprüfung (global Available-to-Promise, kurz gATP)* genannt.

In diesem Buch erläutern wir Ihnen sowohl die Funktionen als auch die Integration und Grundkonfiguration der Verfügbarkeitsprüfung mit SAP ERP und SAP APO. Gleichzeitig gehen wir selbstverständlich auch auf die neuen Funktionen der erweiterten Verfügbarkeitsprüfung aATP (*advanced Available-to-Promise*) in SAP S/4HANA ein.

Anhand ausgewählter Beispiele stellen wir Ihnen zum einen deren Funktionsumfang vor, und zum anderen erläutern wir Einsatzschwerpunkte – und soweit möglich auch deren Vor- und Nachteile. Ziel ist es, dass Sie einen möglichst umfangreichen Einblick in die Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System erhalten und die wesentlichen Systemeinstellungen kennenlernen.

## Aufbau dieses Buches

Wir führen Sie in diesem Buch Schritt für Schritt durch die Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System. Sie können von unserer Projekt- und Entwicklungserfahrung profitieren, da wir auch Problembereiche ansprechen und Lösungswege aufzeigen.

Das Buch ist in vier Teile mit insgesamt 21 Kapiteln untergliedert, über deren Inhalt wir Ihnen hier einen kurzen Überblick geben möchten.

### Teil I, »Grundlagen der Verfügbarkeitsprüfung mit SAP«

Teil I des Buches beschäftigt sich mit den allgemeinen Grundlagen der Verfügbarkeitsprüfung im SAP-System. Die Verfügbarkeitsprüfung kann mit unterschiedlichen Systemen, in unterschiedlichen Objekten und zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingesetzt werden. In Teil I des Buches werden die verschiedenen Anwendungsfälle und die zum Einsatz kommenden Systeme näher erläutert. Im Fokus stehen dabei die logistischen bzw. die betriebswirtschaftlichen Prozesse, in denen die Verfügbarkeitsprüfung eingesetzt werden kann.

In **Kapitel 1**, »Betriebswirtschaftlicher Hintergrund«, beginnen wir mit einer theoretischen Betrachtung der Verfügbarkeitsprüfung. Es werden die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen erläutert. Die Verfügbarkeitsprüfung ist z. B. abhängig von der Art der Disposition und bestimmt zugleich maßgeblich den Erfolg einer Dispositionsstrategie. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Kapitel liegt in der Beschreibung von Fehlern bzw. Problemen und entsprechenden Problemsignalen.

Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und durch Innovationen stellt SAP verschiedene Systeme und Lösungen für die Verfügbarkeitsprüfung zur Verfügung. In **Kapitel 2**, »Verfügbarkeitsprüfung mit SAP«, erläutern wir Ihnen die Grundfunk-

tionen von SAP ERP, SAP APO und SAP S/4HANA und stellen deren Einsatz im Unternehmen anhand ausgewählter Anwendungsszenarien und Beispielarchitekturen dar. Bezüglich SAP IBP beschränken wir uns auf einen Überblick über die Systemkomponenten.

In **Kapitel 3**, »Anwendungsbereiche und Prozessintegration«, werden die Berührungspunkte der Verfügbarkeitsprüfung mit unterschiedlichen Bereichen im Unternehmen besprochen. Die Verfügbarkeitsprüfung ist ein zentrales Instrument im SAP-System, um die Schnittstellen zwischen Vertrieb und Produktion bzw. Einkauf sowie zwischen Produktion und Einkauf zu optimieren. Mithilfe der Verfügbarkeitsprüfung können Sie frühzeitig Problemsituationen, wie z. B. Fehlteile oder hohe Bestände, erkennen. Die Verfügbarkeitsprüfung kann in unterschiedlichen Systemen (SAP S/4HANA, SAP ERP und SAP APO) durchgeführt und aus unterschiedlichen Systemen (z. B. SAP ERP und SAP CRM) aufgerufen werden. In diesem Kapitel wird neben der SAP Business Suite auch SAP S/4HANA behandelt. Im Hinblick auf den Einsatz der Verfügbarkeitsprüfung beschreiben wir die verschiedenen Prozesse und erläutern die Funktionen, die für die Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System eingesetzt werden können. Zudem besprechen wir, welche Systeme dabei zum Einsatz kommen können und bei welchen Objekten welche Prüfmethode zur Verfügung stehen.

### Teil II, »Verfügbarkeitsprüfung mit SAP ERP«

Nach den Grundlagen aus Teil I widmet sich Teil II dieses Buches der Verfügbarkeitsprüfung in SAP ERP.

Während zuvor die betriebswirtschaftlichen Prozesse im Rahmen der Verfügbarkeitsprüfung beschrieben worden sind, geht es in **Kapitel 4**, »Stamm- und Bewegungsdaten in SAP ERP«, um die Systemintegration sowie um die Stamm- und Bewegungsdaten, die Grundlage für die Prozesse der Verfügbarkeitsprüfung sind.

Bevor wir auf die eigentlichen Prüfmethode in SAP ERP eingehen, erklären wir Ihnen in **Kapitel 5**, »Parameter der Verfügbarkeitsprüfung in SAP ERP«, die verschiedenen Parameter, die für die Verfügbarkeitsprüfung mit SAP ERP von Bedeutung sind. Dabei gehen wir insbesondere auf die Auswirkungen ein, die diese Parameter auf das Ergebnis der Verfügbarkeitsprüfung haben.

In **Kapitel 6**, »Prüfmethode in SAP ERP«, beschreiben wir die Standard-Prüfmethode, die in SAP ERP zur Verfügung stehen. Wir erläutern, welche Einstellungen Sie im System vornehmen müssen, um die verschiedenen Methoden einzusetzen, und welche Probleme dabei auftreten können. Zusätzlich werden Sie bei der Auswahl der jeweiligen Prüfmethode unterstützt, sodass Sie die für Sie optimale Prüfmethode finden.

Fehlteile sind ein großes Problem bei der Disposition. Die Verfügbarkeitsprüfung hilft dabei, Fehlteile frühzeitig zu identifizieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. In **Kapitel 7**, »Fehlteilemanagement in SAP ERP«, erläutern wir, wie Sie mit dem Ergebnis der Verfügbarkeitsprüfung umgehen können.

Neben dem Fehlteilemanagement ist auch die Rückstandsbearbeitung von besonderer Bedeutung, um ein Lieferversprechen einzuhalten. Nicht bestätigte oder nicht zum Wunschtermin bestätigte Bedarfe müssen in der Anwendung nachbearbeitet werden. In **Kapitel 8**, »Rückstandsbearbeitung in SAP ERP«, erläutern wir daher die Möglichkeiten der Rückstandsbearbeitung in SAP ERP.

### Teil III, »Verfügbarkeitsprüfung mit SAP S/4HANA«

Im Teil III widmen wir uns der Verfügbarkeitsprüfung mit SAP S/4HANA. In **Kapitel 9**, »Einführung in die Verfügbarkeitsprüfung mit SAP S/4HANA«, erläutern wir zunächst die wichtigsten Änderungen und deren Auswirkungen, die Sie bei der Konfiguration der Verfügbarkeitsprüfung in S/4HANA berücksichtigen müssen. Zusätzlich geben wir Ihnen einen Überblick über die Funktionalitäten, die SAP mit *aATP* (*advanced ATP*) im Kern von SAP S/4HANA zur Verfügung stellt und die wir Ihnen in den nachfolgenden Kapiteln detailliert erläutern. In **Kapitel 10**, »Kontingentierung«, stellen wir Ihnen die neue Kontingentierung in SAP S/4HANA vor, die der direkte Nachfolger der Kontingentierung aus SAP APO ist. Sie setzt komplett auf die neue SAP-Fiori-Technologie und ist dadurch anwenderfreundlich und leicht verständlich gestaltet. Die Kontingentierung kann direkt während der Produktverfügbarkeitsprüfung in Kundenaufträgen und Umlagerungsbestellungen genutzt werden, um selbst definierte Restriktionen abzubilden.

Für Unternehmen, die nicht nur die verfügbare Menge für bestimmte Abnehmer beschränken, sondern zusätzlich für wichtige Kunden gezielt Produkte vorhalten wollen, bietet die erweiterte Verfügbarkeitsprüfung mit dem Verfügbarkeitschutz eine neue Funktionalität, um Mengen zu schützen. In **Kapitel 11**, »Verfügbarkeitschutz«, erläutern wir Ihnen, wie Sie die Funktionalität am besten nutzen und gezielt während der Produktverfügbarkeitsprüfung einsetzen können.

Als dritte Funktion, die direkt in das Ergebnis der Produktverfügbarkeitsprüfung eingreift, bietet Ihnen das SAP-System mit der alternativenbasierten Bestätigung eine Möglichkeit, um Werke, Lagerorte oder Produkte während der Prüfung zu ersetzen und dadurch ein besseres Ergebnis während der Verfügbarkeitsprüfung zu erreichen. Dieser Funktionsumfang ist der Nachfolger der aus SAP APO bekannten regelbasierten Verfügbarkeitsprüfung und wird in **Kapitel 12**, »Alternativenbasierte Bestätigung«, detailliert beschrieben.

Neben den drei zuvor genannten Funktionalitäten, die optional während der Verfügbarkeitsprüfung durchlaufen werden können, ist die Rückstandsbearbeitung (*Backorder Processing*, kurz BOP) eine weitere aus SAP APO und SAP ERP bekannte Funktionalität, die sich nun überarbeitet und mit verbesserten Benutzeroberflächen in der erweiterten Verfügbarkeitsprüfung von SAP S/4HANA wiederfindet. In **Kapitel 13**, »Rückstandsbearbeitung«, erläutern wir Ihnen die Schritte zur Einrichtung der neuen BOP-Funktionalitäten und zeigen Ihnen mit der App **Freigabe zur Lieferung** eine völlig neue Möglichkeit, um Mengen für Kundenaufträge kurz vor einer Lieferung umzuverteilen, um wichtige Kundenanfragen bedienen zu können.

### Empfehlungen zur Lektüre der Kapitel zu aATP in SAP S/4HANA

Im Teil III widmen wir uns der Verfügbarkeitsprüfung in SAP S/4HANA. Grundlegende Systemeinstellungen der ERP-basierten Verfügbarkeitsprüfung finden sich auch in der Konfiguration von SAP S/4HANA wieder. Auch wenn Sie sich primär über die neuen Funktionen von aATP in SAP S/4HANA informieren möchten, empfehlen wir Ihnen für ein besseres Verständnis der Prozessintegration und Zusammenhänge, zunächst Teil I, »Grundlagen der Verfügbarkeitsprüfung mit SAP«, und Teil II, »Verfügbarkeitsprüfung mit SAP ERP«, zu lesen.

### Teil IV, »Verfügbarkeitsprüfung mit SAP APO«

Teil IV des Buches beschäftigt sich mit der Verfügbarkeitsprüfung in SAP APO. Wir gehen hier zunächst auf die notwendigen Stamm- und Bewegungsdaten und dann auf die Systemintegration von SAP SCM ein.

Während in Kapitel 3, »Anwendungsbereiche und Prozessintegration«, die betriebswirtschaftlichen Prozesse im Rahmen der Integration der Verfügbarkeitsprüfung beschrieben wurden, geht es in **Kapitel 14**, »SAP-APO-Systemintegration«, um die Systemintegration, genauer um den Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten zwischen SAP ERP und SAP APO.

In **Kapitel 15**, »Parameter der Verfügbarkeitsprüfung in SAP APO«, erläutern wir die verschiedenen Parameter, die für die Verfügbarkeitsprüfung mit SAP APO von Bedeutung sind, und erklären deren Auswirkungen auf das Ergebnis der Verfügbarkeitsprüfung.

In SAP APO stehen Basismethoden und erweiterte Prüfmethode zur Verfügung. In **Kapitel 16**, »Prüfmethode in SAP APO«, werden die Standard-Prüfmethode, die sogenannten Basismethoden beschrieben. Wir erläutern dabei die notwendigen Systemeinstellungen und den Einsatz der Basismethoden anhand von konkreten Beispielen. Zusätzlich werden Sie bei der Auswahl der jeweiligen Prüfmethode unterstützt, sodass Sie die für Ihr Unternehmen optimale Prüfmethode finden.



Zu den erweiterten Prüfmethode gehören die Kombination der Basismethoden oder die regelbasierte ATP-Verfügbarkeitsprüfung, die Streckenabwicklung oder die Anbindung an die Produktion. In **Kapitel 17**, »Erweiterte Prüfmethode in SAP APO«, beschreiben wir, wie Sie diese verschiedenen Prüfmethode im System einstellen. Durch die detaillierte Vorstellung der Funktionalitäten möchten wir Sie auch hier bei der Auswahl der optimalen Prüfmethode unterstützen.

In **Kapitel 18**, »Zusatzfunktionen der Verfügbarkeitsprüfung in SAP APO«, werden spezielle Funktionen im Bereich der Verfügbarkeitsprüfung beschrieben, die Ihnen mit dem Einsatz von SAP APO zusätzlich zur Verfügung stehen.

Der Darstellung der Prüfergebnisse widmen wir uns in **Kapitel 19**, »Ergebnis und Analyse der Verfügbarkeitsprüfung«. In diesem Kapitel stellen wir auch Simulations- und Analysetools vor.

Die Rückstandsbearbeitung mit SAP APO bietet im Vergleich zur Neuterminierung in SAP ERP einen wesentlich erweiterten Funktionsumfang. In **Kapitel 20**, »Rückstandsbearbeitung in SAP APO«, beschreiben wir die Möglichkeiten der Rückstandsbearbeitung mit SAP APO und stellen neue Tools wie die ereignisgesteuerte Mengenzuordnung vor.

Die Transport- und Versandterminierung ist eng mit der Verfügbarkeitsprüfung verknüpft und unterstützt z. B. die Terminierung und die Lieferzusage bei der Kundenauftragsbearbeitung. In **Kapitel 21**, »Transport- und Versandterminierung in SAP APO«, werden die verschiedenen Möglichkeiten der Transport- und Versandterminierung mit SAP APO erläutert.

## An wen richtet sich dieses Buch?

Dieses Buch wendet sich an alle, die sich aus betriebswirtschaftlichen oder implementierungstechnischen Gründen einen umfassenden Eindruck von der Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System verschaffen möchten. Wir legen Wert darauf, auch technische und integrative Hintergründe zu erklären, um Ihnen ein tieferes Verständnis für die Funktionalität zu vermitteln, sowohl auf Applikations- als auch auf betriebswirtschaftlicher Seite.

Wir hatten beim Schreiben dieses Buches folgende Zielgruppen vor Augen:

### ■ Management

IT-Leitung und Management, die sich mit dem Einsatz einer Verfügbarkeitsprüfung mit SAP auseinandersetzen möchten, finden in diesem Buch Informationen zu den Funktionen für die Verfügbarkeitsprüfung. Darüber hinaus geben wir auch Empfehlungen, welches System bei der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Fragestellung zu bevorzugen ist.

### ■ Projektleitung und Prozessberatung

Wir wenden uns an die Verantwortlichen im Einführungsprojekt oder im *Proof-of-Concept-Projekt* für eine Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System. Außerdem richten wir uns mit diesem Buch an Mitarbeitende in der Implementierungs- und Prozessberatung, die mit der SAP-Verfügbarkeitsprüfung die unterschiedlichsten Aufgaben lösen und diese Lösungen praktisch umsetzen möchten.

### ■ Anwenderinnen und Anwender

Egal, ob Sie schon Profi sind oder nur gelegentlich mit der SAP-Verfügbarkeitsprüfung arbeiten und deren Ergebnisse für die Unterstützung ihrer täglichen Aufgaben einsetzen: Durch die Lektüre dieses Buches erhalten Sie tiefgehende Einblicke in die Standardprozesse, die Integration, das Customizing sowie in die Implementierung und Erweiterung der SAP-Verfügbarkeitsprüfung.

## Hinweise zur Lektüre

In diesem Buch finden Sie zudem mehrere Orientierungshilfen, die Ihnen die Arbeit erleichtern sollen. In den Informationskästen sind Inhalte zu finden, die wissenswert und hilfreich sind, aber etwas abseits der eigentlichen Erläuterung stehen. Zur besseren Einordnung haben wir die Kästen mit Symbolen gekennzeichnet:

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten *Tipps* geben Ihnen Empfehlungen aus der Praxis, die Ihnen die Arbeit erleichtern können. 

Das Symbol *Achtung* macht Sie auf Themen oder Bereiche aufmerksam, bei denen Sie besonders achtsam sein sollten. Diese Warnhinweise sollten Sie beherzigen. 

*Beispiele*, durch dieses Symbol kenntlich gemacht, sollen Ihnen dabei helfen, die Erläuterungen besser zu verstehen und auf Ihren Arbeitsalltag zu übertragen. 

Dieses Symbol weist Sie auf zusätzliche Informationen und Literaturempfehlungen hin. 

## Danksagung

Das ist die nunmehr 2. Auflage unseres Buches. Wir möchten uns daher zuerst bei all jenen bedanken, die die 1. Auflage gelesen haben und hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Auflage einen umfassenden, aktualisierten Einblick in die Verfügbarkeitsprüfung mit dem SAP-System bieten.

An dieser Stelle danken wir auch für das konstruktive Feedback zur 1. Auflage. Wir möchten Sie gleichzeitig ermutigen, mit uns bzw. mit dem Verlag in Kontakt zu treten damit wir auch in zukünftigen Auflagen möglichst viele Verbesserungen einfließen lassen können.

Viele Kolleginnen und Kollegen aus der Beratung und aus Projekten haben direkt oder indirekt zur Entstehung dieses Buches und der Software beigetragen, und wir möchten ihnen allen an dieser Stelle besonders danken!

Von der Verlagsseite aus haben wir für die 1. Auflage durch Patricia Sprenger (Kremer) eine hervorragende Betreuung erhalten. Für die Zusammenarbeit beim Schreiben der 2. Auflage bedanken wir uns herzlich bei Eva Tripp.

Ein besonderer Dank gilt unseren Ehefrauen bzw. Partnerinnen und Familien:

- Maja Karzenburg mit Laura und Jana
- Kyra Honert mit Emilia und Leonard
- Kristina Kappauf sowie Leni und Anni Kappauf
- Annalena Klemme

Sie haben durch ihre Unterstützung, Verständnis und Geduld die Fertigstellung dieses Buches erst ermöglicht.

Herzlichen Dank!

**Jens Drewer, Dirk Honert, Jens Kappauf und Max Wagner**